

# Zug für Zug zur Spitze

**KLETTERN Am letzten Samstag kamen über 80 jugendliche Athleten in die Sportarena Adelboden. Dort massen sie sich am Kids-Cup in den Disziplinen Bouldern und Speedklettern.**

YVONNE SCHMOKER

Bereits zum dritten Mal organisierte die Alpenschule Adelboden einen Boulder- und Speedwettkampf für jedermann in der Sportarena Adelboden, dies im Rahmen des Kids-Boulder-Cups Berner Oberland 2015. Vom Anfänger bis zum Crack, vom Kindergärtler bis zum Teenager fanden alle in den verschiedenen Schwierigkeitsgraden ihre passenden Routen. Auf den schwankenden Bouldergeräten standen die Jugendlichen Schlange, um Können und Kraft an verschiedenen Hindernissen zu beweisen.

## Süsses am Ziel motivierte die Boulderer zum Klettern

Die Sportarena Adelboden stellte die Kletterhalle kostenlos für den Event zur Verfügung, worin sich mehr als 80 Kids an 15 Bouldern mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden tummelten. Ehrenamtlich bewerteten Bergführer und Spitzenkletterer aus der Region dabei ihr Können. Erreichten die Kinder die

Spitze der Route, winkte ihnen in einem Säckchen eine süsse Überraschung. Die Motivation der Kletterer war gross, und es herrschte eine wunderbare Stimmung.

## Die Speedkletterer hatten die Wand schnell im Griff

Beim Speedklettern ging es darum, eine Route «toprope» (gesichert) in einer vorgegebenen Zeit zu klettern. Die Cracks aus dem Regiokader Berner Oberland sprangen dabei vom Boden direkt an die Wand, um schnell an Höhe zu gewinnen. Die Kleinen (ab vier Jahren) mussten sich schon mal stre-

cken, um überhaupt den nächsten blauen Griff zu erreichen. Stolz bestaunten Eltern, Grosseltern und andere Interessierte das Können der Kletterer.

«Sponsoren aus der Region füllen den Gabentisch mit attraktiven Preisen», meinte dankbar Martin Maurer, Bergführer und einer der Hauptinitianten des Anlasses. «Bis zum nächsten Boulderwettkampf werden die Kids hoffentlich die zahlreichen Kletterhallen und Boulderräume der Region stürmen, um ihren grossen Vorbildern nachzueifern und ihr Können zu verbessern.»

## Infos zum Bouldern

Ein «Boulder» ist ein Felsblock, an dem ohne Seil und Klettergurt geklettert wird. Bouldern kann man draussen in der Natur oder an Kletterwänden in Hallen. Dabei bleibt man immer in Absprunghöhe. Seit 1970 ist Bouldern eine eigenständige Disziplin des Sportkletterns und hat seit den 1990er-Jahren eine rasante Entwicklung erlebt. Mit dem Bau von vielen Boulderräumen und

ganzen Hallen kann man fast von einem Breitensport sprechen. Oft trainieren Interessierte in Gruppen und feuern sich beim Bewältigen eines Hindernisses an. Dabei handelt es sich nur um wenige Züge, die vor allem Technik, Kraft und Balance voraussetzen. Dicke Matten fangen dabei den «Absprung» auf.

YS



Im Unterschied zum Bouldern waren die Speedkletterer gesichert.

BILD YVONNE SCHMOKER